

## 6. Trainingseinheit – Wahrgenommenes genau wiedergeben

**Ziel.** Wahrgenommenes genau wiedergeben. Die Kinder setzen die Bildbeschreibung eines Kindes zeichnerisch um, so daß einerseits das genaue Zuhören und die Dekodierung der akustischen Informationen und andererseits (bei der Bildbeschreibung) die genaue Beschreibung, die auch die Situation des Zeichnenden berücksichtigt, im Mittelpunkt stehen.

Das zugehörige Spiel greift in einer „Phantasiereise“ ebenfalls die Aufnahme und Umsetzung verbaler Information auf.

**Material.** Tauschverstärker, einfache sowie komplexere Bilder, Zeichenblätter, Bleistifte.

**Anforderung.** Die Bildbeschreibung, die von einem anderen Kind zeichnerisch umgesetzt wird, erfordert eine präzise sprachliche Wiedergabe (u. a. räumliche Zuordnung der Bilddetails, Wiedergabe von Größenrelationen, Unterscheidung von Unwesentlichem und Wesentlichem) sowie ein geordnetes Vorgehen bei der Bildbeschreibung. Ferner muß der Erzählende sein Erzähltempo auf das Arbeiten der Zeichnenden abstimmen. Damit liegt für den Beschreibenden eine Aufgabe mit Mehrfachanforderung vor (Analyse des Bildes, sprachliche Umsetzung, Beobachtung und Berücksichtigung des Arbeitstempos der Zeichnenden).

Die Zeichnenden sind aufgefordert, die Beschreibung in passende Raum- und Größenrelationen umzusetzen. Dazu müssen sie genau zuhören sowie die gehörten Informationen (verbale Anleitung) genau übertragen.

Insgesamt wird in dieser Trainingseinheit die Integration des genauen Hinschauens mit der Basisfertigkeit „genau zuhören“ (Inhalte der Trainingseinheiten 2 und 3) verlangt.

**Kontingenzen.** Eine Klammer für eine nachvollziehbare Beschreibung; eine Klammer für eine der Beschreibung angemessene Zeichnung. *Verstärker-Wegnahme:* Wegnahme von deponierten Verstärkern bei Störverhalten (siehe Kasten „Grobes Störverhalten“, S. 66).

### 1. Einleitende Erläuterungen

T.: Wir haben bei unserem letzten Treffen gelernt, wie man gut zuhören kann. Wer erinnert sich noch?  
 K.: ...  
 T.: (Achtet darauf, daß die vier Schritte – störende Gedanken wegwischen und den Erzähler ansehen; sich die Hauptidee merken; Ablauf merken; Gefühle des Handelnden bestimmen – genannt werden.) Ich sehe, ihr seid bereits gute Zuhörer!  
 K.: ...  
 T.: Heute lernen wir, wie man genau hinschaut und wie man genau beschreibt. Wie macht man das, genau hinschauen?  
 K.: ...  
 T.: (moderiert die Aussagen der Kinder zugunsten der Aussage: Die Bildfelder genau anschauen; die Felder „lesen“). Heute wollen wir ein Bild so genau beschreiben, daß es die anderen Kinder nachzeichnen können, ohne das Bild selbst zu sehen.

### 2. Modellierung des Vorgehens

Der Therapeut oder ein kompetenteres Kind beschreiben zunächst ein Bild; sie geben Vorinformationen, die die zeichnerische Reproduktion erleichtern (Titel bzw. Inhalt des Bildes; räumliche Zuordnung der Bilddetails, die Bekanntgabe von Größenrelationen).

### 3. Übungsphase der Kinder

*Instruktion:* „Jetzt habe ich eine 2. Übung, die zum Teil sehr ähnlich wie das genaue Hinschauen geht. Ich erkläre sie euch und ihr hört genau zu: Ein Kind beschreibt jetzt ein Bild genauso, wie wir das eben geübt haben. Die anderen Kinder sollen das Bild nach seiner Beschreibung malen, ohne aber das Bild selbst zu sehen.“

Das Kind, das das Bild beschreibt, sitzt etwas abseits. Die anderen arbeiten am Tisch und zeichnen, was beschrieben wird. Jedes Kind kommt mit der Beschreibung einmal dran.

### 4. Spielerischer Ausklang – Verbale Informationen „ausmalen“

*Spiel.* Phantasiereise

*Spielbeschreibung.* Der Therapeut lädt die Kinder zu einer Phantasiereise ein; er bittet sie, die Augen zu schließen und sich zu entspannen (evtl. Stimmungsinduktion). Dann erzählt er eine phantastische Geschichte, die sie möglichst pla-

stisch und erlebnisnah nachvollziehen sollen (z. B. die Reise zum Felsenolk; tauchen und in einem Korallenriff Fische entdecken; einen Weltraumspaziergang machen, auf einem Zauberteppich fliegen etc.).

*Durchführung/Hinweise.* Der Therapeut wendet hier vergleichsweise suggestive Methoden an, die wiederkehrend auch nach bzw. vor den anderen Trainingseinheiten eingesetzt werden können.

Der *Übergang zur 7. Trainingseinheit* kann dann erfolgen, wenn die Kinder zumindest einfache Bildbeschreibungen zeichnerisch umsetzen können. Andernfalls wird diese Trainingseinheit mit ähnlichen Materialien wiederholt.